

„Ideale Basis“ mitten in Europa

Vorteil Glasfaser: Mit einem Neubau expandiert Volvo an der Assar-Gabrielsson-Straße

VON RONNY PAUL

Dietzenbach – Es sei eine der schönsten Aufgaben eines Bürgermeisters, sagte Rathauschef Jürgen Rogg gestern beim Spatenstich zum Neubau von Volvo an der Assar-Gabrielsson-Straße und betonte Richtung Thomas Bauch, den Geschäftsführer der Volvo Car Germany GmbH: „Ich bin glücklich, dass Sie in Dietzenbach geblieben sind.“ Schließlich habe der schwedische Autobauer eine große Historie in der Kreisstadt. Die begann am 19. Mai 1965, als Dietzenbach zum Hauptsitz der Volvo Deutschland GmbH wurde. Anfang der 70er Jahre wurde der Standort von 45000 auf 70000 Quadratmeter vergrößert. Ende der 80er Jahre gab es europaweite Änderungen beim Konzern, das Lager wurde geschlossen, die Pkw-Sparte zog nach Köln-Brühl, die Kundendienstschule in Dietzenbach blieb bestehen. 2004 zog Volvo Trucks nach Ismaning, das „Volvo Training Center Cars“ wurde eingerichtet. Vor zwei Jahren gab Bauch dann bekannt, dass der kreisstädtische Standort modernisiert und erweitert werde.

Der Spatenstich ist nun vollendet. Innerhalb von drei bis vier Wochen soll der Neubau des „Volvo Car Group Competence Centers“ an der Assar-Gabrielsson-Straße entstehen. Das macht Modulbauweise möglich. Das Gebäude wird montagefertig vorproduziert und 90 unterschiedlich große „Bausteine“ am Standort zusammengefügt. Typisch Volvo könnte man sagen, denn das Gebäude könnte vollständig ab- und an neuer Stelle ohne Materialverlust wiederaufgebaut werden.



Spatenstich geglückt: Bürgermeister Jürgen Rogg (von rechts), Thomas Weber, Leiter Liegenschaften und Gebäude, Volvo-Geschäftsführer Thomas Bauch, Architekt Peter Mohr und Wirtschaftsförderer Michael Krtsch freuen sich auf den Neubau (Grafik) des schwedischen Autoherstellers an der Assar-Gabrielsson-Straße.

FOTOS: RONNY PAUL

den, erläuterte der Volvo-Architekt Peter Mohr von der MSX International GmbH. Es ist also „voll recyclingfähig“. Das lässt sich Volvo rund 7,5 Millionen Euro kosten. Auf einer Fläche von 3200 Quadratmetern mit einem begrünten

Dach, Zisterne für Nutzwasser und sogenannten „Open Spaces“ sollen ab Herbst rund 180 Mitarbeiter Platz finden. Aktuell arbeiten im Trainings-Center 45 Menschen, weitere Volvo Mitarbeiter sind derzeit in verschiedenen

Gebäuden an der Waldstraße untergebracht. Alle seien aus der Region rekrutiert, betonte Bauch. Ende Juli soll der Neubau, der an das Bestandsgebäude angrenzt, in Betrieb gehen und der Komplex von „Volvo Training Center Cars“

in „Volvo Competence Center“ umbenannt werden.

Die technischen Trainings für die deutschlandweit 239 Verkaufsstandorte und 81 Servicewerkstätten werden weiterhin in der Kreisstadt abgehalten.

Von Dietzenbach aus werden dann Volvo-Werkstätten in 17 Ländern mit technischem Know-how in der jeweiligen Landessprache unterstützt. Dafür sei schnelles Internet notwendig, was der Autobauer in der Kreisstadt durch die Versorgung der Deutschen Glasfaser GmbH vorfinde, betonte Bauch. Der Volvo-Geschäftsführer erläuterte weiter, mit dem Competence Center stelle man sich für die Zukunft auf: „Der Standort Dietzenbach, mitten in Europa, bietet die ideale Basis für diese strategisch wichtige Rolle innerhalb des Unternehmens.“ Mit dem Neubau schaffe man die notwendigen Kapazitäten, „um auch in den nächsten Jahren unsere Vertragspartner und unsere Kunden europaweit bestens betreuen zu können“.

Bürgermeister Rogg fühlt sich in seinem Tun bestätigt: „Es hat sich für uns als Wirtschaftsstandort rentiert, dass wir mit unserer flächendeckenden Glasfaserversorgung in allen Gewerbegebieten die ‚Schnellsten‘ in der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main sind und somit die bestmögliche digitale Infrastruktur für die Unternehmen anbieten können.“ Rogg nannte den Neubau und die unternehmerischen Erweiterungen Volvos einen Leuchtturm in der Dietzenbacher Unternehmenslandschaft. Das unterstreiche auch die Bedeutung der Kreisstadt als Standort für die Automobilbranche.

Nebenbei verriet der Rathauschef nämlich, dass in den kommenden Monaten die ersten Fahrzeuge des chinesischen Autoherstellers Great Wall Motors in der Kreisstadt eintreffen werden.

Mehr als eine Festmeile: Liste mit Vorschlägen steht

Viertes Treffen des Komitees zur 800-Jahr-Feier

Dietzenbach – Die 800-Jahr-Feier soll ein denkwürdiges Fest für die Bürger in Dietzenbach werden. Um den Rahmen abzustecken und Vorschläge für Ort, Zeit und Veranstaltungen zu erarbeiten, trifft sich ein Komitee turnusmäßig alle vier Wochen im Rathaus. Die Sitzungen sind öffentlich, jeder ist eingeladen einen Beitrag zum Gelingen des Festes beizutragen.

Die vierte Zusammenkunft ist nun zu Ende gegangen. Viele Entscheidungen standen auf der Tagesordnung, ganz oben die Fragen nach dem „Wo“ und dem „Was“. Dutzende Vorschläge, die von Vereinen und Bürgern eingereicht wurden, lagen auf dem Tisch. Diese einzelnen Punkte wurden diskutiert und entweder angenommen, ergänzt, oder verworfen. Am Ende war die erste Aufzählung mit Vorschlägen zusammengestellt.

Allen Beteiligten ist die Feier sichtbar wichtig, wenn da nicht das liebe Geld wäre – und der Zwang der Kostenkontrolle. „800 Jahre klingt für mich schon nach einer sehr würdevollen Zahl“, sagte Ehrenbürgermeister Jürgen Heyer. Der ehemalige Rathauschef kann auf seine Erfahrungen bei der Planung großer Veranstaltungen, den Hessentag und die 750-Jahr-Feier etwa, zurückgreifen.

„Wir haben jetzt eine konkrete Liste mit Veranstaltungsvorschlägen und Themen erarbeitet und damit vieles auf den Weg gebracht“, sagte die Vorsitzende des

Festtagskomitees Karin Winkler-Deneberger. „Die Punkte werden nun in die Verwaltung gegeben, die die Rahmenbedingungen überprüft. Wenn alles passt, dann muss die Stadtverordnetenversammlung darüber entscheiden.“

„Wir haben jetzt eine konkrete Liste mit Vorschlägen und Themen für Veranstaltungen erarbeitet und damit vieles auf den Weg gebracht“

Karin Winkler-Deneberger

Vorbehaltlich wurde also ein Festtagspaket geschmürt: Die Feierlichkeiten werden auf dem Europaplatz und in der Altstadt, vornehmlich um den Trinkborn, stattfinden. Eine reine Festmeile wie am Hessentagspark wird es nicht geben. Die Auftaktveranstaltung soll dem Rahmen entsprechend würdevoll gestaltet werden, mit Beiträgen von Vereinen und Musikgruppen. Politiker werden geladen, eine Anfrage an den hessischen Landesvater Volker Bouffier ist bereits gestellt.

Eine „Olympiade der Vereine“, analog zum Fest ohne Grenzen, fand großen Zuspruch. Die Ausrichtung möchte man an die SG Dietzenbach und den SC Steinberg übertragen. Einbezogen werden sollen auch die Part-

nerstädte. Unter dem Arbeitstitel „Kulturtag der Partnerstädte“ müssen noch genauere Vorschläge erarbeitet werden. Die Schulen werden Projekte zum Gelingen beitragen. Der „Kultursommer“ soll im Zeichen der Feier stehen, die Feuerwehr wird einen „historischen Löschzug“ veranstalten und die Tanzgarde plant, ihren Faschingsumzug noch einmal zu präsentieren. Rausputzen will sich Dietzenbach auch, denn an den zentralen Stellen sollen Fahnen wehen und Banner stehen.

Der Vorschlag „Holi Festival of Colors“, der besonders die Jugendlichen in Dietzenbach ansprechen sollte, hat es nicht auf die Liste geschafft. Für Ersatz soll gesorgt werden. Das Feuerwerk, das zum Abschluss der Veranstaltungsreihe angedacht war, wurde aus Kostengründen gestrichen. Große Zustimmung fand dagegen der Vorschlag, ein zweites, wenn auch kleineres „Turmfest“ auszurichten. Der Geschichtsverein will Stadtführungen anbieten. Wahrscheinlich wird es eine eigene Briefmarke geben, die an das Ereignis erinnern soll. Die Planungen für das Logo sind weit fortgeschritten, drei Vereine haben Preise für die drei besten Vorschläge gespendet. Ein Imagefilm soll alles für die Nachwelt festhalten.

Die nächste öffentliche Sitzung des Festkomitees wird am Mittwoch, 3. April, ab 19 Uhr im Rathaus (Europaplatz 1) stattfinden.

bw

An der Lage im Land hat sich nichts verbessert

Freunde Kameruns wollen helfen und suchen Unterstützer

Dietzenbach – Der Verein Freunde Kameruns sorgt sich weiter um die Lage in dem zentralafrikanischen Land. Wie berichtet, gibt es seit November 2016 in den beiden englischsprachlichen Provinzen Kameruns Unruhen, Streiks, brutale Kämpfe mit vielen Toten und Giftgasereignissen. Schulen und Universitäten sind zum großen Teil geschlossen, die Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten ist unzuverlässig, das Internet wird zeitweise in den beiden Provinzen abgeschaltet. „Es hat sich leider keine Besserung eingestellt“, teilt der Vereinsvorsitzende Horst Peter Jäger mit.

Seit 25 Jahren ist der Verein in Kamerun aktiv und hat schon viele Projekte – mehrheitlich in den englischsprachlichen Provinzen – erfolgreich begleitet und abgeschlossen. „Auch in den Jahren 2017 und 2018 konnten wir Projekte, trotz der veränderten Lage in den Projektgebieten, durchführen, wenn auch unter erheblich schwierigeren Bedingungen“, berichtet Jäger.

Man habe im vergangenen Jahr neben der Schulausbildung einiger Waisenkinder, den Bau eines Trinkwasserbrunnens für ein Rehabilitationszentrum in Kumbo sowie die Reparatur einer Maschine in einer orthopädischen Werkstatt eines Rehabilitations-Zentrums in Bafut finanziell unterstützt. „Ende des vergangenen Jahres haben wir einen Hilferuf von Schwester Hedwig von den



Berufliche Ausbildung: Die Freunde Kameruns ermöglichen Frauen und vereinzelt auch Männern, das Schneiderhandwerk und Nähen zu lernen. Nach Abschluss der Lehre bekommen sie eine gebrauchte Nähmaschine, um damit Geld verdienen zu können.

FOTO: P

„Tertiary Sisters of Saint Francis“ in Kumbo (Anm. d. Red.: Nordwest-Provinz in Kamerun) erhalten, die etwa 40 traumatisierten Kindern, deren Eltern während der Unruhen getötet oder verletzt wurden, im Zentrum des Ordens Unterkunft, medizinische Versorgung sowie schulische und/oder berufliche Ausbildung bieten“, informiert Jäger. Dafür werden jährlich etwa 6000 Euro benötigt. Der Verein hat in den vergangenen Monaten mit Unterstützung seiner Partnerorganisation in Kamerun, CAMFRUD, den Projektantrag und die Kostenplanung geprüft und in der Vorstandssitzung einstimmig beschlossen, das Projekt finanziell zu unterstützen, „sobald wir hierfür die Mittel zur Verfügung haben werden“, betont Jäger. Die Koordination in Kamerun sowie die Kontrolle des Pro-

jektes werde, wie bisher bei allen Projekten des Vereins, von CAMFRUD „verlässlich und sehr zeitnah“ ausgeführt.

» Die Freunde Kameruns bitten um Spenden für die Betreuung der Kinder in Kumbo im Rahmen des Projektes „Saint Francis Home for Skills Training“. Wer helfen möchte, überweist einen Betrag mit den Stichworten „Spende für SAFRA-HOST“ auf das Konto der Freunde Kameruns bei der Commerzbank Neu-Isenburg mit der IBAN: DE58 5004 0000 0731 9999 05. Jäger weist darauf hin, dass auf dem Überweisungsträger Namen sowie Adresse für eine Spendenbescheinigung angegeben werden sollten. Weitere Informationen zu den Projekten gibt's auf freunde-kameruns.de.

ron

IN KÜRZE

Bauch-Beine-Po-Kurs bei der Awo

Dietzenbach – Die Awo bietet mit „Fit and Fun“ einen „etwas anderen Bauch-Beine-Po-Kurs: Dabei geht es um Ausdauer, Kraft, Flexibilität sowie Spaß an Bewegung zu „fetziger Musik“. Aerobic- und Group-Fitness-Trainerin Pia Lehmann leitet das Training mit Hilfsmitteln wie etwa Hanteln und Bändern an. Der Kurs startet am 4. April und läuft donnerstags von 19 bis 20 Uhr im Awo-Familienzentrum (Wiesenstraße 9a). Teilnehmer zahlen für zehnmal eine Stunde 55 Euro. Anmeldung unter ☎ 06074 48288-12 oder an doris.duemelnd@awo-of-land.de.

Konzert bereits ausverkauft

Dietzenbach – Guinness, Party und Livemusik von „An Cat Dubh“ sind in der Kreisstadt wohl so beliebt, dass die „St. Patrick's Day Party“ im Capitol bereits ausverkauft ist. Eine Abendkasse wird es am Samstag, 16. März, nicht geben, teilt die Stadt mit. Fürs kommende Jahr laufen die Planungen, die Veranstaltung zu wiederholen. Ebenso sind weitere Events im Pub in der Pippeline. Ziel sei es, ab Herbst wieder monatliche Konzerte anbieten zu können. Weitere Infos folgen.

Versammlung der Musikervereinigung

Dietzenbach – Der Vorstand der Musikervereinigung Dietzenbach (MVD) lädt aktive und passive Mitglieder für Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr, zur Jahreshauptversammlung in den Probenraum im Untergeschoss des Capitols (Europaplatz 3, Eingang beim Green Windows Pub) ein. Auf der Agenda stehen Berichte der einzelnen Abteilungen und des Dirigenten des großen Blasorchesters sowie Pläne für das laufende und das kommende Jahr.

Beratung in Sozialfragen

Dietzenbach – Der Ortsverband des VdK bietet seinen Mitgliedern am Montag, 11. März, wieder eine Beratung in Sozialfragen an. Interessierte können sich im Seniorenzentrum (Siedlerstraße 66) zwischen 15 und 17 Uhr über Fragen zu Schwerbehinderung, gesetzlicher Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung sowie Hartz IV beraten lassen. Dazu im VdK-Büro unter ☎ 06074 2398522 melden und auf dem Anrufbeantworter Name, Telefonnummer und Anliegen angeben.

WIR GRATULIEREN

Theofanis Papageorgiou zum 85. Geburtstag, Frank Selke zum 70. Geburtstag, Monika Schwarz zum 70. Geburtstag, Doris Lang zum 70. Geburtstag, Klaus Dahlhausen zum 70. Geburtstag.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion
Dietzenbach 06074 4826-
Ronny Paul, Ltg. (ron) -16
Christian Wächter (wac) -11
Patrick Eickhoff (eps) -12
red.dietzenbach@op-online.de

Frankfurter Straße 1
63128 Dietzenbach